



# Die Ursprünge einer Energiewende

alliance énergie



# Traum und Wirklichkeit einer «Energiewende»

- Der Traum...
  - Keine AKW in der Schweiz
  - Energieerzeugung vollständig erneuerbar
  - Kein CO<sub>2</sub>-Ausstoss
  - Energie nur unwesentlich teurer



## Traum und Wirklichkeit einer «Energiewende» (Forts.)

- ... und die Wirklichkeit (Deutschland)
  - Stromkosten steigen (6,17 ct./kWh *Zuschlag*, 25 Mia. €/a)
  - Unbekannte Folgekosten (Stromnetze und -speicher)
  - CO<sub>2</sub>-Ausstoss steigt an (Backup konventionell)
  - Natur wird verschandelt
  - Vermehrt Überproduktion → mehr Export, negative Preise...
- Also
  - Massive **Kosten** für Wirtschaft und Haushalte
  - Erhöhtes Risiko von **Stromausfällen**
  - Verstärkte **Auslandabhängigkeit**
  - Erhöhte **Umweltbelastung**



## Vision der «Energiewender»

- **Energiewende** = *Erzwungener* Umbau der Energieversorgung auf die Grundlage *erneuerbarer Energien*
- «Wende» klingt nach Abkehr vom Bösen, Hinwendung zum Guten, Heil...
- Beweggrund und Hauptziel ist **Ausstieg aus Kernenergie** (doppelter Ausstieg)
- Die Werte der «Energiewender»
  - Selbstversorgung
  - Askese («Suffizienz»)
  - Mensch hinterlässt keine Spuren
  - *Zivilisationsbruch*
  - «*Kulturrevolution*»!



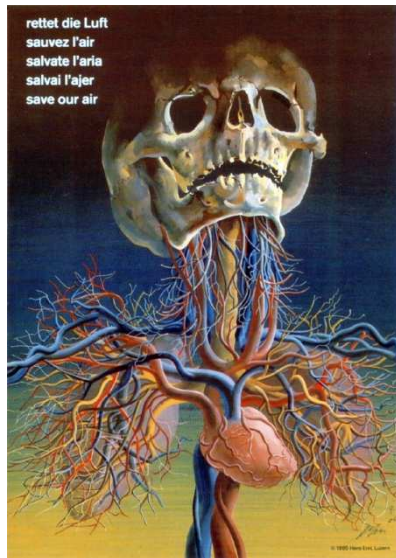
# Ursprünge einer «Energiewende»



«Der Naturschutzbund unterstützt die mehrfach geäußerte Haltung des Bundesrats, **unverzüglich mit dem Bau von Kernkraftwerken zu beginnen.**»

Schweizerischer Bund für Naturschutz, 1966

1939



Hans Erni

«Atomstrom ist und bleibt **dreckig, gefährlich, teuer und nicht CO<sub>2</sub>-neutral.** Deshalb fordert Pro Natura den Atomausstieg.

Pro Natura (vormals Schweizerischer Bund für Naturschutz), 2011

1985

# Veränderungen in der Kultur

- 1968er-Bewegung
  - Marxismus, Hedonismus, Feindlichkeit gegen traditionelle Gemeinschaften (Familie, Kirche, Nation)
  - Aggressive Rhetorik; Dekonstruktion, Spott und Zerstörung

→ ***Progressives Gedankengut erfasst alle gesellschaftlichen Schichten und dringt in alle Lebensbereiche.***
- «Die Grenzen des Wachstums» (1972)
  - Club of Rome (1968): Wissenschaftler und Industrielle
  - Untersuchung, Darstellung und Deutung der «Lage der Menschheit»; Erschöpfung der Natur

→ ***Naturwissenschaft wird melancholisch (pessimistisch).***



## Veränderungen in der Kultur (Forts.)

- Ölkrisen
  - 1. Ölkrise 1973–74 (Jom-Kippur-Krieg)
  - 2. Ölkrise 1979–80 (Islamische Revolution im Iran)
  - ***Staat greift tief in Energieerzeugung ein.***
- Ökologiebewegung
  - Bewegungen gegen Naturzerstörung, z.B. Pestizide («Silent Spring» 1962, Greenpeace 1971, «Small Is Beautiful» 1973)
  - Antikapitalismus; Pazifismus, Feminismus, Esoterik
  - ***Technik und Zivilisation gelten als zerstörerisch.***



# Brandung gegen Kernenergie

- 1979: Beschränkung der Konzession auf 25 Jahre (51% **nein**)
- 1984: Verbot neuer AKW (55% **nein**)
- 1990: Stilllegung der AKW (53% **nein**)
- 1990: Moratorium für neue AKW (55% **ja**)
- 2003: Stilllegung der AKW (66% **nein**)
- 2003: Moratorium für neue AKW (58% **nein**)
- Ausstehend: Atomausstiegsinitiative
- Ausstehend: Energiestrategie 2050 (Gesuche um Betriebsbewilligung ausgesetzt)

→ *Steter Tropfen höhlt den Stein...*





# Gesetzliche Grundlagen der «Energiewende»

- **Energieartikel (1990)** «Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten ein für eine ausreichende, *breit gefächerte*, sichere, wirtschaftliche *und umweltverträgliche* Energieversorgung sowie für einen *sparsamen und rationellen* Energieverbrauch.» (Art. 89 Bst. 1 BV)
- Ausbau erneuerbare Energien (Art.1 Bst. 3 EnG)
- Verbrauchsbeschränkung (Art.1 Bst. 5 EnG)
- Subventionen (Art.15 Bst. 2 EnG)
- Verpflichtung der EVU zur Stromabnahme (Art.7a Bst. 1 EnG)
- Angewandte Forschung (Art.12 Bst. 1 EnG)
- Klimapolitik (Art. 1 Bst. 1 CO<sub>2</sub>-Gesetz)

